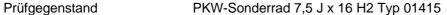
Nummer 96-1000-A07-V02



Hersteller O.Z. Spa



Seite 1 von 5

**Auftraggeber** O.Z. Spa

Via Brocchi, 22

I-36061 Bassano del Grappa(VI)

PrüfgegenstandPKW-SonderradModellSuperturismoTyp01415

Radgröße 7,5 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring			Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
101 300	01415 101 / ohne Ring 01415 300 / L-Ø67,1	4/114,3/67,1	40	545	1890

# Kennzeichnungen

Herstellerzeichen O.Z.

Radtyp und Ausführung 01415 ... (s.o.) Radgröße 7,5 J x 16 H2 Einpresstiefe ET .. (s.o.)

Giessereikennzeichen

Herkunftsmerkmal Made in Italy
Herstelldatum Monat und Jahr

# **Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

# Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 961000) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

#### Verwendungsbereich

Hersteller Hyundai

Mitsubishi Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 96-1000-A07-V02



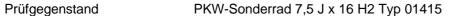
Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01415

O.Z. Spa

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Coupe	83-102	205/45R16		A02 A04 A05
RD Coupé	83-102	215/40R16		A06 A08 A09
e11*93/81*0065*				A12 A14 A23
				B39 S01
Hyundai Coupé	83-102	205/45R16		A02 A04 A05
J-2	83-102	215/40R16		A06 A08 A09
H128				A12 A14 A23
				B39 S01
Hyundai Lantra	65-102	195/45R16	K02 K11 T80	A02 A04 A05
J-2	65-102	205/45R16	K42 K56	A06 A08 A09
H128				A12 A14 A23
				B39 F08 K07
			1600 161 1 = 00	K08 S01
Hyundai Lantra	50-102	205/45R16	K02 K11 T80	A02 A04 A05
RD	50-102	205/45R16	K42 K56	A06 A08 A09
e11*93/81*0037*				A12 A14 A23
				B39 F08 K07
11 1:0	00.407	005/55040		K08 S01
Hyundai Sonata	80-107	205/55R16		A02 A04 A05
Y-2				A06 A08 A09
F893				A12 A14 A23 B02 S01
Lhumdai Canata	CO E 407	20E/EED40		A02 A04 A05
Hyundai Sonata Y-3	62,5-107 62,5-107	205/55R16 225/50R16	K02 R03	A06 A08 A09
G598,	02,5-107	223/30K10	K02 K03	A12 A14 A23
e11*93/81*0064*				B02 V16 S01
Mits. Carisma	66-103	205/45R16	K11	A02 A04 A05
DAO	66-103	215/40R16	K11 T82 Z14	A06 A08 A09
e4*93/81*0005*	90-92	205/50R16	K07 K56 L01 X06	A12 A14 A23
04 33/01 0003	30 32	200/001(10	107 100 L01 700	F08 K42 S01
Mits. Galant	66-125	205/50R16		A02 A04 A05
E50	66-125	225/45R16		A06 A08 A09
G237,	00 120	220/401110		A12 A14 A23
e1*93/81*0003*				K02 K05 K07
				K08 K11 V16
				S01
Mits. Galant	107	205/50R16		A02 A04 A05
E90	107	225/45R16		A06 A08 A09
G747				A12 A14 A23
				K02 K05 K07
				K08 K11 V16
				S01
Mits. Galant	66-120	195/50R16	K02 M24	A02 A04 A05
EAO	66-120	205/50R16	K02	A06 A08 A09
e4*95/54*0014*	66-120	225/45R16	K42	A12 A14 A23
				K08 K49 V16
1	1	1	1	S01

Nummer 96-1000-A07-V02



Hersteller O.Z. Spa



Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo S40/V40	66-147	205/45R16	K02 K07	A02 A04 A05
V	66-147	215/40R16	K02 K08 K49 K50	A06 A08 A09
H284,	66-147	225/40R16	K05 K08 K42 K49	A12 A14 A23
e4*93/81, 95/54,				B02 V16 S01
96/27, 98/14*0007*				

### Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller

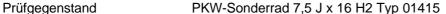
Fahrzeugtyp und

Fahrzeugidentifizierungsnummer

bescheinigen zu lassen.

- **A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- **A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.
- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- **A23** Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim, zulässig.
- **B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B39 An Achse 2 sind die Befestigungsschrauben am Anschlußflansch zu entfernen.

Nummer 96-1000-A07-V02



Hersteller O.Z. Spa



Seite 4 von 5

**F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

**K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**M24** Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate der Reifengröße 195/50R16 auf der Felgengröße 7,5 J x 16 H2 verwendet werden:

Hersteller Sommerprofil Winterprofil

bzw. Geschw.-Kat. bzw. Geschw.-Kat.

Dunlop SP 8000

Pirelli P 6000 W 210 Asimmetrico

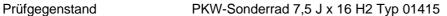
Yokohama AV1-50i , A 008 - Bridgestone RE 71 -

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 7,5 J x 16 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Nummer 96-1000-A07-V02



Hersteller O.Z. Spa



Seite 5 von 5

**T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**V16** Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 2	205/45R16	225/40R16
Nr. 3	205/50R16	225/45R16
Nr. 4	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 5	215/50R16	245/45R16
Nr. 6	215/55R16	235/50R16
Nr. 7	225/50R16	245/45R16
Nr. 8	225/55R16	245/50R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16
Nr. 10	225/60R16	245/55R16
Nr.11	215/40R16	245/35R16
Nr.12	225/40R16	245/35R16

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Eignung der Reifenkombination vom Reifenhersteller zu bestätigen. Es sind nur Reifen eines Typs und Profils zulässig.

**X06** Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 195/60R15.

**Z14** Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 14 Zoll Serienbereifung (Sommer).

#### **Hinweise zum Sonderrad**

entfällt

# Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 1996.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 15. September 1999

Pohl 00016830.DOC